

SIRENENALARMIERUNG

Bei verschiedenen öffentlichen Stellen gehen immer wieder Beschwerden ein, dass Sirenen zu oft oder zu laut zu hören wären. Wir weisen darauf hin, dass Sirenen derzeit das einzige offizielle Alarmierungsmittel für unsere Feuerwehren sind. Andere Alarmierungsmöglichkeiten wie Funkmelder oder Handy-Apps dienen nur als zusätzliche Optionen.

Sirenen ertönen niemals grundlos. In Regenstauf, als der größten Gemeinde im Landkreis Regensburg, kann es vorkommen, dass die Feuerwehren an einem Tag zu drei oder mehr Einsätzen gerufen werden. Wenn eine Sirene ertönt, sollten Sie immer bedenken, dass die Feuerwehrfrauen und -männer in kürzester Zeit z. B. akute Notlagen beenden oder konkrete Gefahren abwehren. Daher bitten wir um Verständnis für die weithin hörbare Alarmierung.

Auszug aus der Bürgerinformation des Bayerischen Innenministeriums zu Sirenen- und Lautsprecherwarnungen

„In Gebieten, die besonders gefährdet sind, oder in der Umgebung von Einrichtungen mit besonderem Gefahrenpotential wird die Bevölkerung nicht nur mit Rundfunkdurchsagen gewarnt, sondern auch mit Sirenen und Lautsprecherfahrzeugen.“ Mit der Verordnung über öffentliche Schallzeichen wurde die Bedeutung der in Bayern verwendeten Sirenensignale festgelegt.

Die wichtigsten Sirenensignale sind:



FEUERWEHRALARM

zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren bei Feuer und anderen Notständen.

Signal: Dreimal in der Höhe gleichbleibender Dauerton von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen.



KATASTROPHENALARM

soll die Bevölkerung veranlassen, anlässlich schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen zu achten.

Signal: Heulton von einer Minute Dauer.

Weitere Informationen zu Sirenen- und Lautsprecherwarnungen sind auf der Webseite des Bayerischen Innenministeriums zu finden:

<https://www.stmi.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php>